

Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus
1 Mk., durch den Briefträger gebracht 1 Mk.,
monatlich 35 Pfg.

Allgemeiner Anzeiger
fünf Gratis-

„Alldeutschland“.
„Deutsche Mode und
Handarbeit“.

Redaktion, Druck und Verlag:



für Stadt und Land.
Beilagen:

„Handel u. Wandel“.
„Spiel u. Sport“.
„Feld und Garten“.

R. Thomas, Spangenberg.

Amtsblatt
für das
Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:
Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg.,
für auswärtige 15 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg.
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 67.

Donnerstag, den 22. August 1912.

5. Jahrgang.

Aus Stadt, Land und Nachbargebiet.

(Mitteilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion
immer willkommen.)

Spangenberg, 21. August.

○ Am vergangenen Sonntag unternahm der Gesangsverein „Liedertafel“ unter Führung seines Dirigenten die langgeplante Sängerfahrt nach der Obertalsperre. Gegen 9/17 morgens versammelten sich ca. 60 Herren am Bahnhof. Für gute Reiseeinstimmung sorgte das prächtige Wetter, das nach trübten Erfahrungen diesmal alle in frohes Staunen versetzte. Zunächst fuhren die Sänger bis Bahnhof Waldeck. Von hier aus ging es eine halbe Stunde stetig bergauf zum herrlich gelegenen Schloß. Obwohl man fünf Stunden gedurstet hatte, vergaß man das vollständig im Anschauen der wunderschönen Berglandschaft, die sich hier den Wanderern zeigte. Man überfah einen großen Teil des Sperrgebietes. Zu Füßen hatte man den breitesten Teil des zukünftigen Stausees. (Über 2 km, an einer Stelle 3 1/2 km) Links blinkten die weißen Steine der Mauer herauf. Rechts am Ende des Gesichtskreises lag die Bericher Mühle. Wer es wollte, erklärte den andern, daß der zukünftige Stausee auch da noch nicht zu Ende sei, sondern daß man von hier ungefähr die Hälfte überblicken könnte. Der See wird 25 km lang und wird 217 Mill. Kubikmeter Wasser fassen. 5 größere Ortschaften und 2 einzelne Gehöfte werden in Zukunft ganz oder teilweise von seinen Wassermengen begraben. Nach einem kleinen Imbiß ging es mit Gesang im flotten Marschtempo nach einem dem Untergange geweihten Orte, nach Berich. Das Dorf ist nur noch einzeln bewohnt. Zerbrochene Fensterscheiben, herabhängende Gärtenzäune, Gras und Unordnung überall. Die prachtvolle Kirche in echter Gotik wird zur Zeit abgebrochen und wahrscheinlich in Neu-Berich wieder aufgebaut. Nach zweistündiger Wanderung kamen die Sänger an der Sperrmauer bei Hemfurth an und konnten Menschenfleck und -geist bewundern. Die Mauer, die in der Richtung des zukünftigen Sees gebogen ist, wird eine Höhe von 48 m erreichen. 23 m sind schon fertig gestellt. An ihrem Grunde ist das Bauwerk 45 m breit, in 48 m Höhe noch 6 m. 8 große Röhren, lichte Weite 1,35 m, lassen in Zukunft das Wasser abfließen. Sie können in 1 Sekunde 250 Kubikmeter Wasser abfließen lassen. In einem Jahre fließen durch diese Röhren 460 bis 500 Mill. Kubikmeter Wasser. Die Kosten der Anlage belaufen sich auf 17 Mill. Mark. Davon kostet der Grunderwerb 7 Mill. Mark. Im Anfang des Jahres 1914 soll alles vollendet sein. — In Hemfurth aßen die Ausflügler zu Mittag. Von Hemfurth wanderten sie dann durch den Wald nach Buhlen, um nach Bad Wildungen zu fahren. Hier kam man gegen 6 Uhr an. In einem Restaurant wurde gemeinschaftlich Kaffee getrunken. Dann besah man den prächtigen Badeort. Den Rest des Abends verlebte man im schönen „Rosenlöschchen“, wo es ein klares „Koburger hell“ gab. Der schöne Saal stand dem Verein zur Verfügung. Reden wurden gehalten, Lieder gesungen. Ein geborener Spangenbergler hörte von dem Besuche des Gesangsvereins. Er eilte herbei und machte seiner Wiedersehensfreude durch Spenden Luft. Nach 10 Uhr fuhren die Teilnehmer in 2 Sonderwagen nach Melsungen. Hier warteten 3 Leiterwagen. Unter dem Gesange fröhlicher Lieder gelangte man gegen 2 Uhr wieder in Spangenberg an. Die ganze Fahrt war vom denkbar schönsten Wetter begünstigt und wird lange in der Erinnerung der Teilnehmer rege bleiben. Die Kosten wurden aus der Vereinskasse bestritten.

* — Der 7. Kreis der deutschen Turnerschaft (Oberweserkreis) hält am Sonntag, den 8. September, vormittags 10 Uhr, in Münden eine Sitzung des Kreisturnrats ab. Der 26. ordentliche Kreisturntag wird am 17. November in Melsungen zusammentreten. Der Kreisturntag wird unter anderem auch die Neuwahl des Vertreters für den 7. Kreis vorzunehmen haben, Herr Ahlborn will das Amt unter keinen Umständen wieder annehmen.

* — Gesellen- und Gehilfinnenprüfungen. In nächster Zeit finden wieder Gesellen- und Gehilfinnenprüfungen statt. An denselben können sämtliche in der Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezember d. Js. auslernende Lehrlinge und Lehrlingmädchen teilnehmen. Die Anmeldungen müssen bis spätestens zum 1. September d. Js. an die Vorsitzenden der Prüfungsausschüsse, die bei der Handwerkskammer zu erfahren sind, direkt eingereicht werden. Denselben sind beizufügen: 1. ein kurzer selbstgeschriebener Lebenslauf des Lehrlings, 2. das Zeugnis des Lehrmeisters, 3. sonstige Zeugnisse aus der Volks-, Fortbildungs- oder Fachschule, 4. der Lehrvertrag bzw. der Nachweis über die erfolgte Eintragung in die Lehrlingsrolle der

Kammer oder der zuständigen Innung oder Vereinigung. Besondere Aufforderungen seitens der Kammer an die Lehrmeister, die Lehrlinge zur Prüfung anzuhalten, ergehen wie immer noch angenommen wird nicht mehr, weil im § 131 c Abs. 1 der Reichsgewerbeordnung diese Pflicht bei Vermeidung der Bestrafung nach § 148 Ziffer 9 b R. G. O. (Geldstrafe bis zu 150 Mark oder Haft bis zu 4 Wochen) allen Lehrmeistern und Lehrmeisterinnen auferlegt worden ist. Es wird noch besonders darauf hingewiesen, daß denjenigen Lehrlingen, welche sich der Prüfung entziehen, empfindliche Nachteile in ihrem Fortkommen erwachsen, da bekanntlich in Zukunft die Zulassung zur Meisterprüfung, durch welche nur noch das Recht der Anleitung von Lehrlingen erworben werden kann, von der Ablegung der Gesellenprüfung abhängig ist. Sie können auch nach dem Lehrvertrage zur Ablegung der Prüfung angehalten werden.

• Schnellrode. Ein fremder Mann hatte sich in der Nacht zum Sonntag in die Wurstkammer unseres Herrn Lehrers eingeschlichen und konnte anscheinend den Rückgang nicht wieder antreten. Am anderen Morgen fand ihn die Hausfrau und schlug sofort Lärm, worauf einige handfeste Männer den Burfschen in Empfang nahmen und für seine Ueberführung nach dem Spangenbergler Amtsgerichtsgefängnis sorgten.

• Rotenburg. Ein beim Getreideschnitt auf dem Felde beschäftigter junger Mann wollte seinen Durst aus einer Flasche löschen. Er beachtete aber nicht, daß eine Wespe am Halse der Flasche saß. Das Insekt stach dem Trinkenden in die Zunge. In wenigen Minuten war die Zunge und die ganze Mundhöhle so angeschwollen, daß der Verletzte nicht mehr sprechen konnte. Die sogleich in Anspruch genommene ärztliche Hilfe erwies sich als sehr wirklos, denn am anderen Tage war alle Gefahr beseitigt.

• Schwege. Auf der Ferienreise gestorben ist der Gymnasialoberlehrer Georg aus Mülheim (Ruhr). Er wollte bei Verwandten in seiner Heimat zu Besuch und erlitt bei einem Spaziergang einen scheinbar belanglosen Unfall, der jedoch ein Bruchleiden des Oberlehrers sehr verschlimmerte. Die infolge von Darmklemmung entstandene Bauchfellentzündung raffte den im besten Alter stehenden Mann in kurzer Zeit dahin.

• Melsis. Ein Großfeuer zerstörte am Montag die Dampfzägerei von Menz & Comp. Sämtliche Holzvorräte sind verbrannt. Der Schaden beläuft sich über 100 000 Mark und ist nur zum Teile durch Versicherung gedeckt.

• Cassel. Am Dienstag wurde in Anwesenheit des Oberbürgermeisters Dr. Scholz, des Landrats Freiherr von Pappenheim und einer größeren Anzahl geladener Gäste die neue Söhrbahn von Bettenhausen nach Wellerode-Wald eröffnet. Am heutigen Mittwoch findet eine Freifahrt für die Schuljugend statt. Von Donnerstag ab verkehrt die Bahn fahrplanmäßig.

• Cassel. Der Kaiser und die Kaiserin unternahmen Sonnabend nachmittag eine Automobilfahrt nach der Obertalsperre. Der Kaiser besichtigte die Sperre und ließ sich von dem Bauleiter Vortrag über die Arbeiten halten. In der Nähe der Sperre wurde der Tee eingenommen.

• Göttingen. Ein hiesiger Rechtsanwalt hatte es als eine „Unverschämtheit“ bezeichnet, als ihn ein Schaffner barsch anfuhr: „Wenn in den Raucherabteilen kein Platz mehr ist, dann müssen Sie eben Ihren Stummel wegschmeißen!“ Auf Antrag des Schaffners erhob sofort die Staatsanwaltschaft Offizialklage, und die Sache kam sogleich vor der Strafkammer zur Verhandlung. Das Gericht erblickte in der Replik des Rechtsanwalts eine Beamtenebeidigung und verurteilte den Anwalt zu 10 Mark Geldstrafe.

Vermischtes.

* Einem russischen Kurgast wurde auf dem Tennisplatz in Karlsbad von einem Unbekannten die Handtasche mit Bankanweisungen über 400 000 Rubel und 200 000 Rubel bar gestohlen.

* Im Ignaz-Schacht bei Mährisch-Ostau wurden 5 Arbeiter durch giftige Kohlendämpfe betäubt. 2 sind tot, die 3 anderen sind lebensgefährlich erkrankt.

* Der Falschspieler Stallmann alias Korff-König wurde nach seiner Ankunft in Hamburg von den ihn begleitenden englischen Kriminalbeamten den deutschen Behörden übergeben und im Untersuchungsgefängnis untergebracht.

* Bei einem Bankhause in Breslau hob ein Angestellter einer dortigen Kleingroßhandlung mit einer gefälschten Quittung seines Chefs 12 000 Mk. ab und verschwand damit spurlos.

* In dem Orte Dobergast bei Weisensfeld erkrankte die Familie des Molkeereverwalters Drowes infolge Genußes giftiger Pilze. Der Mann und 3 Kinder sind bereits gestorben, die Frau und ein Kind liegen schwer krank darnieder.

* Die norwegische Bark Ingar, von Norwegen nach Amerika unterwegs, ist mit der ganzen Besatzung untergegangen.

* In der Sonntag Nacht ist die Jägerkaserne in Kulm zum großen Teil niedergebrannt. Zwei Kompagnien mußten in Bürgerquartieren untergebracht werden.

* In der Nacht zum Sonntag brannte die Roland-Mühle in Magdeburg bis auf die Umfassungsmauern nieder. Der Schaden beziffert sich auf 800 000 Mark.

* Bei Pizzofalcone in der Nähe Mailands ist ein riesiger Meteorstein vom Himmel gefallen und beim Aufprall auf den Felsengrund unter furchtbarem Getöse geplatzt.

Casseler Getreidepreise.

Roggen	100 Kilo	16,50 bis 17,25 Mark
Weizen	100 Kilo	20,00 bis 20,50 Mark
Hafer	100 Kilo	21,50 bis 23,00 Mark
Gerste	100 Kilo	17,00 bis 18,00 Mark
Heu	à Zentner	2,00 bis 2,75 Mark
Stroh	à Zentner	1,60 bis 2,40 Mark

Casseler Schlachtviehpreise.

Es kosten die 50 kg Schlachtgewicht von

	I. Qual.	II. Qual.	III. Qual.
Ochsen	95—96 Mk.	—	—
Bullen	93—94 Mk.	88—90 Mk.	—
Kühe u. Rinder	97—100 Mk.	92—94 Mk.	89—91 Mk.
Schweine	85—87 Mk.	83—84 Mk.	80—82 Mk.
Kälber 1 kg Lebendgewicht	1,30—1,40 Mk.	—	—
Fleischgewicht	1,76—1,86 Mk.	—	—

Neueste Nachrichten.

• Newyork, 20. Aug. Der Staatsanwalt Fach von Statenland bei Newyork wurde von einer wahnsinnigen Frau, die er nicht verteidigen wollte, in seinem Bureau erschossen.

• Lemberg, 20. Aug. Unter Hinterlassung von Passiven in Höhe von 1 200 000 Kronen ist der Großindustrielle und Bankdirektor Spindel in Kaslusz flüchtig geworden.

Königliche Schauspiele in Cassel.

Donnerstag, 22. Aug. Anfang 7 1/2 Uhr. Fusarenfieber.
Freitag, 23. Aug. Anfang 8 Uhr. Die Verlobung bei der Laterne. Das Fest der Handwerker.
Sonnabend, 24. Aug. Anfang 8 Uhr. Das Stiftungsfest.
Sonntag, 25. Aug. Anfang 8 Uhr. Stella maris.

Wetterbericht.

Am 22. Aug. Nordwesten: Wechselnd bewölkt, zeitweise heiter, ziemlich warm, etwas Regen, stellenweise Gewitter. Das übrige Gebiet: Ziemlich heiter, trocken, warm.
Am 23. Aug. Ziemlich heiter, meist trocken, warm, im Westen stellenweise Gewitter.
Am 24. Aug. Wolkig, ziemlich warm, Regen, vielfach Gewitter.

Anzeigen.

Ia. Sardellen

Pfund 1.20 Mark
empfiehlt

H. Mohr.

Frische und geräucherte
Leberwurst

ff. Brezwurst
ff. Schwartenmagen

empfiehlt

Hans Meurer,
Ratskeller.

Einmachebirnen

hat zu verkaufen

Val. Siebert.

Offeriere

Pettkuser

Saatroggen

garantiert erste Abfaat à Ctr. 10 M.

Karl Bender.

Erdbeerpflanzen

in 5 versch. Sorten

sind vom 1. September ab zu haben.
100 Stück 1 Mark. Bestellungen
nimmt schon jetzt entgegen

Gärtnerei am Liebenbach

Kaufe jeden Posten

gesunde Zwiebeln.

Preisangabe an

Gust. Tepel, Annen i. Westf.
Kartoffel- u. Zwiebel-Großhandlg.

Empfehle zur jetzigen Zeit:

Wein-Einmachefässchen.

Ferner:

kleine und große Sauchefässer
je nach Wunsch 2—3 Mtr. lang.

Werner Möller,
Küfermeister.

Im Nu

verschwinden alle Arten Hautunreinig-
keiten und Hautausschläge, wie Blüt-
chen, rote Flecke, Witterer, Pusteln,
Pickeln etc. nach dem Gebrauch von

Steckenpferd-

Carbol-Teerschwefel-Seife

v. Bergmann & Co., Radebeul

à St. 50 Pf. bei:

Apotheker Woelm.

Neuba

zweiten Siechenhauses

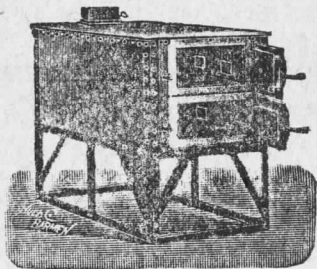
in Spangenberg.

Die Lieferung und gebrauchsfertige Aufstellung von je

10 Öfen und Herden für Holz- und Kohlenfeuerung
soll vergeben werden. Die nötige Auskunft erteilt der Architekt Jenner
hierselbst und nimmt Angebote bis 26. d. M. entgegen.

Der Vorstand der Mildten Stiftungen.

J. A. Schmitt, Metropolitan.



Hausbacköfen

für 9 große Brote 125 Mk.

für 12 große Brote 160 Mk.

Günstige Ratenzahlungen.

M. J. Spangenthal Ww.

Für die uns zur Hochzeit unserer Tochter Julie mit Herrn
Pfarrer Niebeling so überaus zahlreich zugesandten Glück-
wünsche sprechen wir auf diesem Wege, zugleich im Namen
des jungen Ehepaars, den herzlichsten Dank aus. Insbe-
sondere danken wir dem Gesangsverein „Liedertafel“, dem
gemischten Chor und dem Jungfrauenverein für die schönen
Gesangsvorträge in der Kirche, beim Pfarrhaus und im
Hochzeitsaal.

Metropolitan Schmitt und Frau
Helene, geb. Schmidt.

Landwirte!

Düngt nur mit echtem Ohlendorff'schen

Perugano „Füllhornmarke“

denn nur für die „Füllhornmarke“ ist der von der Wissenschaft für
die Echtheit als erforderlich angesehene Nachweis der Importe erbracht.
Vor allen minderwertigen Marken wird gewarnt!

Kursbericht des Hessischen Bankvereins A.-G. Hbt. Mefungen am Markt 69. Tel. 25.

	vom 12./8.	vom 19./8.		vom 12./8.	vom 19./8.
Diskont der Reichsbank	4 1/2%	4 1/2%	3 1/2% Cass. Stadtanleihe	—	—
Lombardsatz	5 1/2%	5 1/2%	4% „ „ „	98 1/2%	98 1/2%
London vista	20.475	20.465	4% Frankfurter	99.75	99.75
kurz	—	—	4% Mein. Hypoth. unk. 1921	98.80	98.80
Paris vista	81.025	80.975	4% Pr. Bodentr.-Akt.-Bf.	98.10	98.10
kurz	—	—	unkündbar 1921	—	—
Wien kurz	84.875	84.825	4% Preuß. Hyp.-Akt.-Bf.	99.00	98.75
4% Reichsanleihe	100.90	100.90	unkündbar 1921	—	—
3 1/2% do.	89.80	89.70	4% Pr. Pfdb.-Bf. unk. 1920	99.80	99.80
3% do.	80.00	79.90	4% Hamb. Hyp.-Bf. = 1921	99.00	99.00
4% Preuß. Konjols	100.90	100.90	4% Herculesbahn-Oblig.	97.50	—
3 1/2% „ „	89.80	89.70	(gesichert durch 1. Hyp.)	—	—
3% „ „	80.00	79.90	4 1/2% Hypoth.-Oblig. Ge-	99.50	—
3% Hess. Staatsanleihe	77.60	77.60	wertschaft Amelie 103%	—	—
3 1/2% Cass. Landesfr. S. 16	88.30	88.50	5% Gewerblich. Burch.-Obl.	101.10	101.70
3 1/4% „ „ = 18	88.30	88.50	(ges. d. 1. Hyp.) rückz. 103%	—	97 1/2%
3 1/2% „ „ = 19	91.00	91.00	4 1/2% Salzmann Hyp.-Obl.	—	—
4% „ „ = 22	100.00	100.00	4 1/2% Aeußere Argentinien	—	—
unkündbar 1914	—	—	4 1/2% Chinesen von 1898	94.00	94.60
4% Cass. Landesfr. S. 23	100.00	100.00	4 1/2% Japaner	94.10	94.40
unkündbar 1916	—	—	4% Oesterr. Goldrente	96.20	96.00
4% Cass. Landesfr. S. 24	100.50	100.50	4% Russen von 1902	90.80	91.00
unkündbar 1921	—	—	4% Ungar. Goldrente	90.40	90.40

Noch einige
Acker Land am Malsberg

und ein

Acker Wiese am Armenhaus
hat abzugeben

Witwe Elise Heinz.

Der 2. Schnitt Gras
von 2 Acker Wiese im Dörnbach zu
verkaufen.

H. Mohr.

Wer verkauft

Wohn-, Geschäftshaus od. sonst. Liegen-
schaft hier od. Umgeb. Auerb. sub. J. 6357
an Haasenstein & Vogler A.G. Cassel.

Spezial-Wegekarte

für die Umgebung.

Für Touristen, Radfahrer und
Automobilisten.

Spangenger Wanderer

Ein Führer durch die Stadt
Spangenberg u. ihrer Umgebung

K. Thomas,
Buchdruckerei.

Messinghäuser Düngkalk
in Stücken und Säcken.

Gebrüder Dietrich, Friblar.

Turnverein „Jahn“.

Mittwoch u. Sonnabend

Turn- stunde.

Der Vorstand.

Zur Anfertigung

von

Drucksachen

jeglicher Art

in sauberer Ausführung

für

Behörden, Private

• und Vereine •

empfiehlt sich

die Buchdruckerei

K. Thomas

Spangenberg.

Persil

Für

Krankenwäsche

(Wichtig - lesen!)

Das selbsttätige Waschmittel.

Persil entfernt spielend leicht Blut-, Eiter- und
sonstige Flecken, beseitigt scharfe Gerüche und

desinfiziert gründlich

ohne den geringsten Schaden für das Gewebe. Die Wäsche
erhält den frischen, duftigen Geruch der Rosenbleiche.

Erprobt u. gelobt!

Nur in Originalpaketen, niemals lose.

HENKEL & CO., DÜSSELDORF. Allein. Fabrik. a. d. allbeliebten

Henkel's Bleich - Soda

Rex Einkochapparat

Wecks do.

Rex Einkochgläser

Wecks do.

Adler do.

Krumeich's Einkochkrüge

empfiehlt billigst

H. Mohr.

Probieren Sie, bitte,

MAGGI's Bouillon-Würfel

(5 Würfel 20 Pfg., einzeln 5 Pfg.)

Es gibt nichts Besseres! Angelegentlichst empfohlen von

Chr. Meurer Nachf., Inh. Georg Meurer.

Anzeigen.

Ia. Sardellen

Pfund 1.20 Mark
empfehlte

H. Mohr.

Frische und geräucherte
Leberwurst

ff. Preßwurst
ff. Schwartenmagen

empfehlte

Hans Meurer,
Ratskeller.

Einmachebirnen

hat zu verkaufen

Val. Siebert.

Offeriere

Pettkuser

Saatroggen

garantiert erste Abfaat à Ctr. 10 M.

Karl Bender.

Erdbeerpflanzen

in 5 versch. Sorten

sind vom 1. September ab zu haben.
100 Stück 1 Mark. Bestellungen
nimmt schon jetzt entgegen

Gärtnerei am Liebenbach

Kaufe jeden Posten

gesunde Zwiebeln.

Preisangabe an

Gust. Tepel, Annen i. Westf.
Kartoffel- u. Zwiebel-Großhandlg.

Empfehle zur jetzigen Zeit:

Wein-Einmachefässchen.

Ferner:

kleine und große Sauchefässer
je nach Wunsch 2—3 Mtr. lang.

Werner Möller,
Küfermeister.

Im Nu

verschwinden alle Arten Hautunreinig-
keiten und Hautausschläge, wie Blüt-
chen, rote Flecke, Witterer, Pusteln,
Pickeln etc. nach dem Gebrauch von

Steckenpferd-

Carbol-Teerschwefel-Seife

v. Bergmann & Co., Radebeul

à St. 50 Pf. bei:

Apotheker Woelm.

Nei : des zweiten Siechenhauses in Spangenberg.

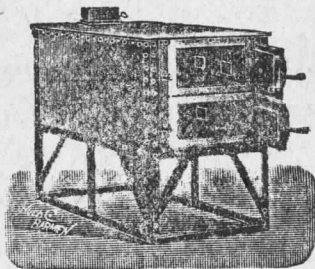
Die Lieferung und gebrauchsfertige Aufstellung von je

10 Öfen und Herden für Holz- und Kohlenfeuerung

soll vergeben werden. Die nötige Auskunft erteilt der Architekt Jenner
hierselbst und nimmt Angebote bis 26. d. M. entgegen.

Der Vorstand der Mildten Stiftungen.

J. A. Schmitt, Metropolitan.



Hausbacköfen

für 9 große Brote 125 Mk.

für 12 große Brote 160 Mk.

Günstige Ratenzahlungen.

M. J. Spangenthal Ww.

Für die uns zur Hochzeit unserer Tochter Julie mit Herrn
Pfarrer Niebeling so überaus zahlreich zugesandten Glück-
wünsche sprechen wir auf diesem Wege, zugleich im Namen
des jungen Ehepaars, den herzlichsten Dank aus. Insbe-
sondere danken wir dem Gesangsverein „Liedertafel“, dem
gemischten Chor und dem Jungfrauenverein für die schönen
Gesangsvorträge in der Kirche, beim Pfarrhaus und im
Hochzeitsaal.

Metropolitan Schmitt und Frau
Helene, geb. Schmidt.

Landwirte!

Düngt nur mit echtem Ohlendorff'schen

Perugano „Füllhornmarke“

denn nur für die „Füllhornmarke“ ist der von der Wissenschaft für
die Echtheit als erforderlich angesehene Nachweis der Importe erbracht.
Vor allen minderwertigen Marken wird gewarnt!

Kursbericht des Hessischen Bankvereins A.-G. Hbt. Melfungen

	vom 12./8.	vom 19./8.		vom 12./8.	vom 19./8.
Diskont der Reichsbank	4 1/2%	4 1/2%	3 1/2% Cass. Stadtanleihe	—	—
Lombardzins	5 1/2%	5 1/2%	4% „ „ „	98 1/2%	98 1/2%
London vista	20.475	20.465	4% Frankfurter	99.75	99.75
kurz	—	—	4% Mein. Hypoth. unk. 1921	98.80	98.80
Paris vista	81.025	80.975	4% Pr. Bodentr.-Akt.-Bf.	98.10	98.10
kurz	—	—	unkündbar 1921	—	—
Wien kurz	84.875	84.825	4% Preuß. Hyp.-Akt.-Bf.	99.10	98.75
4% Reichsanleihe	100.90	100.90	unkündbar 1921	—	—
3 1/2% do.	89.80	89.70	4% Pr. Pfdb.-Bf. unk. 1920	99.80	99.80
3% do.	80.10	79.90	4% Hamb. Hyp.-Bf. = 1921	99.10	99.10
4% Preuß. Konjols	100.90	100.90	4% Herculesbahn-Oblig.	97.50	—
3 1/2% „	89.80	89.70	(gesichert durch 1. Hyp.)	—	—
3% „	80.10	79.90	4 1/2% Hypoth.-Oblig. Ge- werkschaft Amelie 103%	99.50	—
3% Hess. Staatsanleihe	77.60	77.60	5% Gewerksch. Bursch.-Obl.	101.10	101.70
3 1/2% Cass. Landesfr. S. 16	88.30	88.50	(ges. d. 1. Hyp.) rückz. 103%	—	97 1/2%
3 1/2% „ „ „ 18	88.30	88.50	4 1/2% Salzmann Hyp.-Obl.	—	—
3 1/2% „ „ „ 19	91.10	91.10	4 1/2% Auenberg Argentinien	—	—
4% „ „ „ 22	100.10	100.10	4 1/2% Chinesen von 1898	94.10	94.40
unkündbar 1914	—	—	4 1/2% Japaner	96.20	96.10
4% Cass. Landesfr. S. 23	100.10	100.10	4% Oesterr. Goldrente	90.80	91.10
unkündbar 1916	—	—	4% Russen von 1902	90.40	90.40
4% Cass. Landesfr. S. 24	100.50	100.50	4% Ungar. Goldrente	—	—
unkündbar 1921	—	—			

Noch einige
Acker Land am Malsberg

und ein

Acker Wiese am Armenhaus
hat abzugeben

Witwe Elise Heinz.

Der 2. Schnitt Gras

von 2 Acker Wiese im Dörnbach zu
verkaufen.

H. Mohr.

Wer verkauft

Wohn-, Geschäftshaus od. sonst. Liegen-
schaft hier od. Umgeb. Auerb. sub. J. 6357
an Haasenst. & Vogler A.G. Cassel.

Spezial-Wegekarte

für die Umgebung.

Für Touristen, Radfahrer und
Automobilisten.

Spangenberg Wanderer

Ein Führer durch die Stadt
Spangenberg u. ihrer Umgebung

K. Thomas,
Buchdruckerei.

Messinghäuser Düngkalk
in Stücken und Säcken.

Gebrüder Dietrich, Friblar.

Turnverein „Jahn“.

Mittwoch u. Sonnabend

Turn- stunde.

Der Vorstand.

Zur Anfertigung

von

Drucksachen

jeglicher Art

in sauberer Ausführung

für

Behörden, Private
• und Vereine •

empfehlte sich

die Buchdruckerei

K. Thomas

Spangenberg.

Persil

Für

Krankenwäsche

(Wichtig - lesen!)

Das selbsttätige Waschmittel.

Persil entfernt spielend leicht Blut-, Eiter- und
sonstige Flecken, beseitigt scharfe Gerüche und

desinfiziert gründlich

ohne den geringsten Schaden für das Gewebe. Die Wäsche
erhält den frischen, duftigen Geruch der Rasenbleiche.

Erprobt u. gelobt!

Nur in Originalpaketen, niemals lose.

HENKEL & CO., DÜSSELDORF. Allein. Fabrik. a. d. allbeliebten

Henkel's Bleich - Soda

Rex Einkochapparat

Wecks do.

Rex Einkochgläser

Wecks do.

Adler do.

Krumeich's Einkochkrüge

empfehlte billigst

H. Mohr.

Probieren Sie, bitte,

MAGGI's Bouillon-Würfel

(5 Würfel 20 Pfg., einzeln 5 Pfg.)

Es gibt nichts Besseres! Angelegentlichst empfohlen von

Chr. Meurer Nachf., Inh. Georg Meurer.